

Freiwilliges Ökologisches Jahr in Bayern?

Zielgruppe: ab Klasse 10



Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) diskutieren die Möglichkeit, im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps oder von Erasmus+ ein Jahr im Ausland zu verbringen.



Zeit 15 Minuten



Material

PowerPoint-Präsentation, ggf. Moderationskarten

Verfassungsbezug

Art. 20a GG

Art. 141 BV

Weiterer Bezug:

Earth day



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode/Sozialform
1 Einstieg Die Lehrkraft zeigt den SuS einen Auszug aus einem Imagevideo zum FÖJ. Die SuS versuchen anhand des Auszuges zunächst zu erläutern, was sich hinter dem Freiwilligen Ökologischen Jahr verbirgt. Im Anschluss gibt die Lehrkraft den SuS noch einige weitere grundlegende Informationen zum Freiwilligen Ökologischen Jahr als Möglichkeit für ein Bildungsjahr bzw. eine Möglichkeit, einen Beitrag für den Umwelt- und Naturschutz zu leisten.	PPT-Folien 2-3 Unterrichtsgespräch (UG) PPT-Folie 4
2 Erarbeitung: 1 Jahr im Ausland mit dem europäischen Freiwilligendienst oder Studieren im Ausland? Die SuS sollen sich zunächst einer Seite anhand einer Positionslinie zuordnen. L: „Kannst du dir vorstellen, ein Freiwilliges Ökologisches Jahr in Bayern zu absolvieren?“ Im Anschluss suchen sie sich jeweils einen Partner (ggf. auch in Dreier-Gruppe) und erhalten folgenden Arbeitsauftrag: „Erstellt in Partnerarbeit eine Liste mit je mindestens drei Argumenten, die dafür bzw. dagegen sprechen, ein FÖJ zu leisten.“ Die SuS tauschen sich hierzu aus und sammeln gemeinsam Argumente (vgl. Liste).	PPT-Folie 5 PPT-Folie 6/ggf. Moderationskarten
3 Reflexion und Diskussion im Plenum Die Lehrkraft gibt den SuS ein Zeichen, dass die Partnerarbeit beendet ist, verbunden mit dem Hinweis: „Überlege dir nun, welche Argumente für dich die überzeugendsten sind!“ Anschließend positionieren sich die SuS erneut an der Positionslinie und diskutieren gemeinsam im Plenum mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, ob und inwiefern sich ihre Haltung geändert hat.	LV PPT-Folie 7 Positionslinie/UG

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)



Tipps

- Erläutern Sie, welche Anlaufstellen es für die Schülerinnen und Schüler zum Thema gibt. Die Website FÖJ in Bayern (<https://www.foej-bayern.de>) bietet alle wichtigen Informationen rund um das Thema.
- Geben Sie den Schülerinnen und Schüler bei Interesse auch Informationen, z. B. den QR-Code zur Website, weiter.
- Der Impuls kann beispielsweise auch im Rahmen der Berufsorientierung eingesetzt werden.
- Über Art. 20a GG bzw. Art. 141 BV kann zudem auch thematisiert werden, inwieweit der Staat seiner Verantwortung zum Umwelt- und Naturschutz über das FÖJ mit nachkommt.
- Der Impuls kann beispielsweise auch im Rahmen Internationaler Tage, wie dem Earth Day (22. April) oder dem Weltumwelttag (5.6.) eingesetzt werden.



Begriffserklärungen

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in Bayern

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 16 bis 26 Jahren die Möglichkeit, ein Jahr lang in einer Einrichtung für Natur- und Umweltschutz oder Umweltbildung zu arbeiten. Es ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, für das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Vollpflichtzeit an der Schule beendet haben müssen und bei der Bewerbung das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben dürfen. I. d. R. beginnt das FÖJ am 1. September.

In Bayern gibt es zahlreiche Einrichtungen, wie z. B. die Umweltbildungsstationen oder auch konkrete Initiativen zum Umwelt- und Naturschutz, bei denen sich Interessierte beteiligen können. Alle zentralen Informationen sowie auch die zuständigen Ansprechpartner und Angebote können der Website <https://www.foej-bayern.de> entnommen werden. Gefördert wird das FÖJ u. a. vom Umweltministerium.

Bildungsjahr

Ein Bildungs- bzw. Orientierungsjahr bietet die Chance, neue Erfahrungen zu sammeln. Das FÖJ ist ein Freiwilligenjahr an geeigneten Stellen und Einrichtungen, die im Bereich des Natur- und Umweltschutzes bzw. der Umweltbildung tätig sind. Es ist ein Bildungsjahr und als solches kein Bestandteil der Ausbildung, d. h. wird nicht auf die Ausbildung angerechnet.

Literatur/Links

Freiwilliges Ökologisches Jahr in Bayern, in: <https://www.foej-bayern.de/> (DL vom 7.4.2025)
ARD Mediathek, Ab in die Natur – Abenteuer Ökojahr (Dokumentation mit Hintergrundinformationen zum FÖJ, in: <https://www.ardmediathek.de/video/die-nordstory/ab-in-die-natur-abenteuer-oekojahr/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS8xNDk1XzlwMjltMTETMDktMTUtMDA> (DL vom 7.4.2025)



Mögliche Argumente

Die folgenden Aspekte können noch weiter ergänzt werden.

Dafür spricht ...	Dagegen spricht ...
- Neue Erfahrungen sammeln - Neue Freundschaften schließen - Einen sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft, im Besonderen für Umwelt- und Naturschutz/Klimaschutz leisten - Voll finanzierte Unterkunft und Verpflegung - Ansprechpartner und Unterstützungsangebote (Betreuung) - Vielfalt der Angebote - Zeit zur Orientierung (Überbrückungsjahr, wenn man noch nicht weiß, was man machen möchte) - Beitrag zu mehr Selbstvertrauen	- Möglicherweise Distanz zu Familie und Freunden - Ggf. Überforderung - Ggf. wenig Flexibilität aufgrund vorgegebener Arbeitszeiten - 200 €/Taschengeld – ggf. zu gering